



Einladung zur öffentlichen Veranstaltung | kostenfrei

Am Dienstag, den 25. April 2023 ab 19:30 Uhr

Die Veranstaltung findet vermutlich „hybrid“ statt.

Für die Hörsaal Teilnahme im SFTZ Gebäude in der Alten Schmelz St. Ingbert dürfen Sie gerne eine Maske mitbringen, allerdings hat der Raum eine Entlüftung an der Decke.

Online können Sie teilnehmen mit: <https://t1p.de/wissenschaftsforum>

Näheres zur Lage des SFTZ siehe: www.mintcampus.de/SFTZ

Koordination: Prof. Dr. Horst Altgeld | Kontakt: horst.altgeld@mintcampus.de

Warum es uns noch nie so gut ging und wir trotzdem ständig von Krisen reden

Referent: Prof. Dr. Martin Schröder, Soziologe, Gesellschaftswissenschaftliche Europaforschung Universität des Saarlandes

Gibt es immer mehr Armut auf der Welt? Geht es mit unserer Lebensqualität bergab? Ist die Demokratie auf dem Rückzug? Herrscht heute gar mehr Gewalt als früher? Mitnichten! Anhand von zahlreichen Studien, Grafiken und Beispielen zeigt Martin Schröder, dass es uns noch nie so gut ging wie heute - auch wenn Meinungsmacher uns immer wieder das Gegenteil einreden wollen.

Martin Schröder ist Professor für Soziologie an der Universität des Saarlandes. Er hat am Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung in Köln promoviert und war danach Postdoc an der Harvard University.

Er untersucht Lebensqualität im internationalen Vergleich, Geschlechterungleichheiten auf Arbeitsmärkten, den Einfluss von Gerechtigkeitsvorstellungen auf wirtschaftliches Handeln sowie Kapitalismusvarianten und Wohlfahrtsstaaten im internationalen Vergleich.

Seine Forschungsergebnisse wurden in einigen der weltweit angesehensten Fachzeitschriften veröffentlicht. Leitmedien wie die Tagesthemen, die Zeit, die FAZ, Le Monde und der Spiegel berichten regelmäßig über seine Forschungsergebnisse. Sein vorletztes Buch war „Warum es uns noch nie so gut ging und wir trotzdem ständig von Krisen reden.“ Dort zeigt er mit Daten, dass fast alles in der Welt und Deutschland besser wird und er erklärt, warum kaum jemand das bemerkt. Zuletzt erschien vom ihm das Buch „Wann sind wir wirklich zufrieden?“ Darin zeigt er mit Daten von über 80.000 Menschen, die 34 Jahre lang befragt wurden, in welchen absurden, komischen, politisch inkorrekten und überraschenden Momenten Menschen am zufriedensten mit ihrem Leben sind, so dass man auch selbst etwas darüber lernen kann, was im Leben wirklich wichtig ist. Dieses Buch wurde zum Wissenschaftsbuch des Jahres 2021 gewählt.